



Dringlichkeitsentscheidung		Drucksachen-Nr:	V/2020/132	
Erstellt durch: Amt 51 - Jugendamt		Status:	öffentlich	
Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge; hier: interfraktioneller Antrag vom 09.04.2020				
Beratungsfolge:		TOP:		
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein
				Enth.
28.04.2020	Haupt-			
23.06.2020	Rat der Stadt Herzogenrath			
				Finanzausschuss

Beschluss:

Im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung wird folgende Entscheidung getroffen:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den interfraktionellen Antrag vom 09.04.2020 zur Kenntnis.

Im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung erklärt der Haupt- und Finanzausschuss die grundsätzliche Bereitschaft der Stadt Herzogenrath zur freiwilligen Aufnahme minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge, die zurzeit unter unmenschlichen Bedingungen in griechischen Flüchtlingslagern leben müssen.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen zur Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen zu eruieren und dem Jugendhilfeausschuss einen Vorschlag zur möglichen Verfahrensweise zu unterbreiten.

Diese Dringlichkeitsentscheidung ist dem Rat der Stadt Herzogenrath in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

Die Kosten der Unterbringung werden sich abhängig vom jeweiligen Tagessatz der angefragten Einrichtung bzw. bei neu zu schaffenden Gruppen aus den Kosten für Anmietung und Ausstattung von Räumlichkeiten sowie den erforderlichen Personalkosten ergeben.

Die Verwaltung geht, vorbehaltlich einer abschließenden Prüfung, davon aus, dass die Sachkosten für die Unterbringungen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge vollumfänglich durch den Bund und/oder das Land NRW erstattet werden, allerdings muss in Vorleistung getreten werden. Eine abschließende Aussage wurde seitens des Bundes und/oder des Landes bisher allerdings nicht getroffen.

Da es sich bei einer solchen Maßnahme um eine freiwillige Leistung handelt, ist diese im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nicht umsetzbar.

Entsprechende Haushaltsmittel sind in Aufwand und Ertrag, ggfls. außerplanmäßig bereit zu stellen.

Sachverhalt:

Die Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath beantragen mit Schreiben vom 09.04.2020 die Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (s. Anlage).

Unbegleitete Minderjährige sind besonders verletzte Opfer im Zuge von Flucht und Vertreibung. Die derzeit unter schwierigsten Bedingungen lebenden Menschen in griechischen Flüchtlingslagern bedürfen daher dringend der Unterstützung.

Die Stadt Herzogenrath erklärt ihre grundsätzliche Bereitschaft zur freiwilligen Aufnahme minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge, die zurzeit unter unmenschlichen Bedingungen in griechischen Flüchtlingslagern leben müssen.

Wegen der besonderen Schutzbedürftigkeit der Zielgruppe und der biographischen, in vielen Fällen traumatischen Erfahrungen, ist eine sorgfältige Planung zur angemessenen Unterbringung und Betreuung der Kinder erforderlich.

Die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kann entweder über nicht belegte Plätze in Regelgruppen oder durch die Schaffung von neuen Betreuungsgruppen in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe (z. B. Kinderheim St. Hermann-Josef in Merkstein) realisiert werden. Sofern eine Aufnahme von Kindern in Bestandsgruppen, als sogenannte „eingestreute“ Plätze möglich ist, kann dadurch der Spracherwerb und die Integration erleichtert werden.

Hierzu wird die Verwaltung die einzelnen Möglichkeiten bis zur nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowohl mit dem Kinderheim St. Hermann-Josef in Merkstein als auch mit den umliegenden Einrichtungen, für Kinder unter 6 Jahren mit Pflege-/Erziehungsstellen, eruieren.

Begründung der Dringlichkeit:

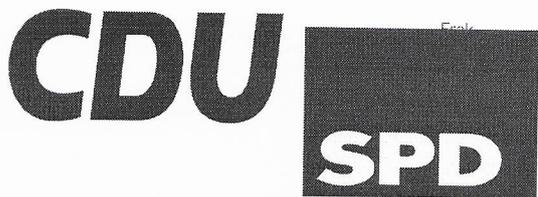
Da die nächste Sitzung des Rates erst am 23.06.2020 stattfinden wird und die Angelegenheit nicht aufschiebbar ist, kann auf der Grundlage der Ausführungshinweise des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 23.03.2020 die Entscheidung im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung getroffen werden.

Rechtliche Grundlagen:

Bei der tatsächlichen Aufnahme von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen richtet sich die Unterbringung nach den §§ 27, 33, 34 SGB VIII.

Anlage:

Interfraktioneller Antrag v. 09.04.2020



An den Bürgermeister
Herrn Christoph von den Driesch

im Hause -

Ch 14.04.!

Herzogenrath, den 09.04.2020

Antrag: Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr von den Driesch,

die Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE sowie die Stadtverordneten Barth und Fischer beantragen, den Tagesordnungspunkt

Aufnahme unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge - Interfraktioneller Antrag

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates aufzunehmen, sowie schnellstmöglich den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

Die Stadt Herzogenrath erklärt Ihre Bereitschaft zur freiwilligen Aufnahme minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge, die zurzeit unter unmenschlichen Bedingungen in griechischen Flüchtlingslagern leben müssen. Sie folgt damit dem Beispiel weiterer Kommunen der StädteRegion. Sie fordert von der StädteRegion, dem Land sowie dem Bund Unterstützung für ihr Vorhaben.

Ferner bitten wir die Verwaltung, über die Lage in diesem Zusammenhang zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Ad. Driesch
Björ. Barth
H.-G. Fischer
Konrad Müller
Christoph von den Driesch

W. J. Jans
Barth